



Ereignisreiches Naturgefahren-Jahr 2021

Personelles - kurz und bündig

Den diesjährigen Teamtag verbrachten wir bei herrlichstem Wetter an der Töss. Bei der internen Weiterbildung beschäftigten wir uns intensiv mit der Ereigniskartierung und konnten das aufgefrischte Wissen gleich öfters in der Praxis anwenden!

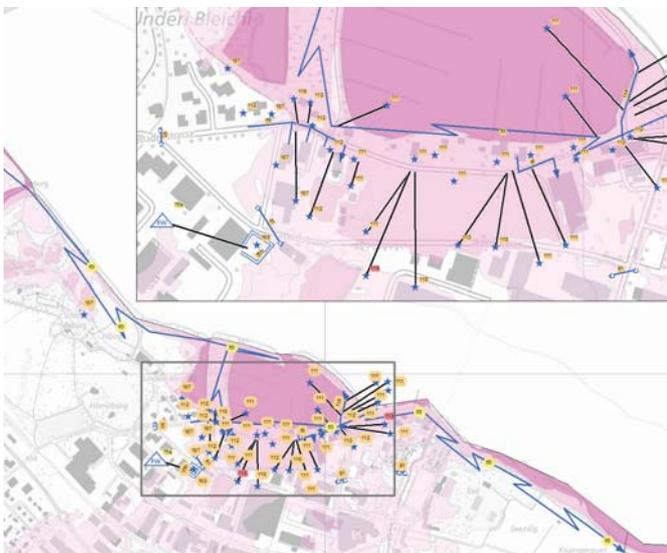
Wir gratulieren Alexandra Kessler herzlich zum Diplom CAS ETH in Naturgefahren und Risikomanagement und freuen uns, dass Sie das Wissen aktiv in die Projekte einbringt.



Trend widerlegt - auf nassen Mai folgt nicht immer ein prächtiger Sommer!

Es war nicht einfach ein nasser Sommer, sondern ein Sommer, der schadenverursachende Hochwasser mit sich brachte. Die Bilder von schwimmenden Autos sind uns noch präsent. Mehrfach ist Egli Engineering AG im Auftrag vom AfU Thurgau mit Gummistiefeln, Messlatte und Karte zu Ereigniskartierungen ausgerückt.

Die Spurensicherung und das Dokumentieren der Ereignisse im StorMe liefern den Gemeinden wichtige Hinweise für die Zukunft und dienen zur Überprüfung der bestehenden Gefahrenkarten. Wir geben unser Wissen bei Schulungen regelmässig an kantonale Fachexperten weiter. Im Oktober waren wir mit den Fachexperten vom Kanton Appenzell Innerrhoden unterwegs.



Einsatzplanung - Premieren geglückt

Die Blaulichtorganisationen standen in diesem Sommer teils im Dauereinsatz. Erfreulich, dass einige der mit uns erarbeiteten Einsatzplanungen zur Anwendung kamen und im Praxis-test die Einsatzkräfte erfolgreich unterstützt haben.

Als erster Schritt ermitteln wir an einem Schutzgüter-Workshop mit Gemeindevertretern, Einsatzkräften und Führungstab-Mitgliedern die zu schützenden Infrastrukturen einer Gemeinde. Daraus erarbeiten wir für jede Gemeinde eine passgenaue Notfallplanung.

Je nach Kanton wird zuerst ein kantonsübergreifender Leitfaden ausgearbeitet. Die Gemeinden erhalten dadurch einheitliche Richtlinien.

[Weitere Infos und Leitfaden BAFU](#)





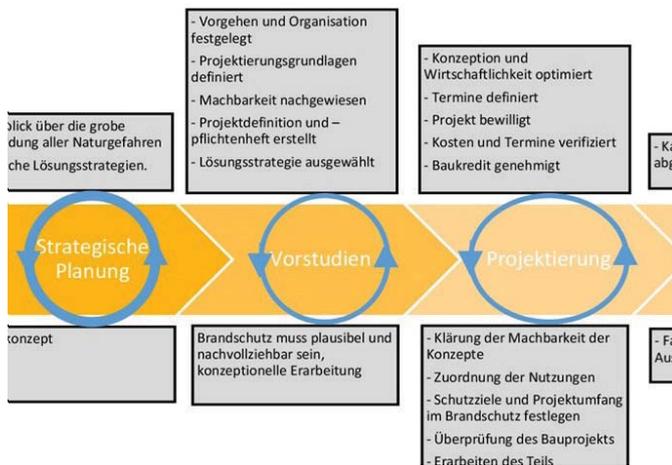
Gefahr kennen – drei Fehler vermeiden

Vielen Wohneigentümern ist unklar, dass es für eine Überschwemmung nicht zwingend die Nähe zu einem Gewässer braucht. In der Schweiz sind ca. zwei Drittel der Gebäude durch Oberflächenwasser bedroht. Also Wasser, welches bei Starkregen nicht kontrolliert abfließt und versickert, sondern sich einen eigenen Weg sucht.

[Gefährdung für ein Gebäude in drei Klicks prüfen](#)



[Drei Fehler bei der Planung von Objektschutzmassnahmen vermeiden.](#)



Brandschutz und Hochwasserschutz kombiniert

Im Auftrag der Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen hat Egli Engineering AG, in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren, einen neuen Themenquerschnitt analysiert. Die Kombination von Brandschutz und Hochwasserschutz.

Sind Sie als Architekt oder Bauherr im Bereich Brandschutz und Schutz vor Naturgefahren tätig? Dann zeigt dieser Bericht, wo und wann eine Koordination der Schutzkonzepte unbedingt nötig ist. Sodass diese optimal aufeinander abgestimmt sind und sich ergänzen und nicht behindern.

[Leitfaden für die Praxis - spannender Bericht](#)



Massive Hagelschäden im 2021

Der Hagelzug vom 28. Juni, welcher vom Genfer- bis Bodensee zog, verursachte alleine bei einem privaten Versicherer Schäden von rund CHF 110 Millionen. Viele landwirtschaftliche Kulturen, Gebäudehüllen und Fahrzeuge wurden beschädigt.

Die neue Schweizer Hagelkarte zeigt die Hagel-Hotspots und ermöglicht eine detailliertere Gefährdungsabfrage. Für Gebäude in stark gefährdeten Regionen, lohnt sich die Prüfung von hagelresistenten Gebäudeteilen.

Als anerkannte Prüfstelle für Hageltests prüfen wir Bauteile auf deren Hagelwiderstand. Nach erfolgreicher Hagelprüfung, können die Produkte im Hagelregister eintragen werden.

[Weitere Infos zur Hagelprüfung und hagelresistenten Baumaterialien](#)

